



Presse-Information

Ulm, 09.10.2007/af

Eiselen-Stiftung verleiht Hans H. Ruthenberg-Graduierten-Förderpreis 2007

Seit 1999 verleiht die Eiselen-Stiftung den Hans Hartwig Ruthenberg-Graduierten-Förderpreis für herausragende Diplom- oder Masterarbeiten, die sich intensiv mit der Entwicklung der Landwirtschaft und der Verbesserung der Ernährungslage in unterversorgten Ländern befassen. Er ist mit 7.500 Euro dotiert und kann in der Regel nur auf höchstens drei Preisträger aufgeteilt werden. In diesem Jahr werden zwei exzellente Arbeiten mit insgesamt 5.000 Euro ausgezeichnet:

- “Drought stress effect on the glucosinolate content of *Brassica carinata* A. Braun” von Frau Blen Beyene, Universität Hannover, betreut von Prof. Hartmut Stützel
- “Measurement of Absolute Poverty and Indicators of Poverty among Rural Households in Central Sulawesi, Indonesia” von Frau Xenia Felice van Edig, Universität Göttingen, betreut von Prof. Manfred Zeller

Beide Arbeiten zeichnen sich durch ihren innovativen Forschungsansatz und ihre Anwendungsrelevanz für die Verbesserung der Ernährungssicherung aus. Eine Umsetzung der Arbeiten kann einen Beitrag zur Verbesserung der Ernährungssicherheit und zur Verringerung der Auswirkungen des Hungers leisten.

Die Jury des Hans H. Ruthenberg-Graduierten-Förderpreises setzt sich folgendermaßen zusammen: Herr Prof. Dr. Joachim Sauerborn, Universität Hohenheim, Herr Prof. Dr. Christian Bonte-Friedheim, Humboldt Universität zu Berlin und Frau Prof. Dr. Ulrike Grote, Universität Hannover. Insgesamt hat die Eiselen-Stiftung 23 Ruthenberg-Preisträger mit 58.008 Euro ausgezeichnet.

1571 Zeichen (mit Leerzeichen)